



RRC-Newsletter Nr. 3/2025 vom 05. Januar 2025

Liebe WissKomm-Interessierte,

wie lässt sich der Blick auf die Wissenschaftskommunikation erweitern – und kritisch reflektieren? Das *Rhine Ruhr Center for Science Communication Research* verbindet dazu Wissenschafts- und Kommunikationsforschung mit der medialen Praxis. Ein besonderes Augenmerk gilt sowohl den Geistes- und Sozialwissenschaften als auch dem System Wissenschaft insgesamt. Vor diesem Hintergrund bietet dieser Newsletter Ein- und Ausblicke auf aktuelle Diskussionen und Fundstücke sowie auf eigene Aktivitäten und kommende Termine aus den betreffenden Communities.

In der aktuellen Ausgabe geht es unter anderem um:

- eine Analyse von RRC-Sprecher Oliver Ruf, was die derzeitigen Defizite und weiteren Einsparungen für die Hochschulen bedeuten – und was daraus für die Qualität der Wissenschaftskommunikation folgt.
- eine *Professor Holger*-Kolumne, in der sich RRC-Sprecher Holger Wormer vor der Bundestagswahl fragt, ob Wissenschaftsorganisationen als „fünfte Gewalt“ (ähnlich der „vierten Gewalt“) nicht stärker zum demokratischen Diskurs beitragen sollten.
- eine erste Fassung des RRC-*Core Curriculums*, mit dem Lehrende aller Fächer Materialien zu Karrierewegen, Strukturen, Funktionsweisen des Wissenschaftssystems bis hin zu Fragen des Publikationswesens herunterladen können.
- ein Kommentar von RRC-Mitglied Tobias Kreuzer, wie die Abwendung von Faktenchecks durch Zuckerberg & Co plötzlich zum Mantra rechter Tech-Narrative wird.

Wenn Sie den etwa vierteljährlich erscheinenden Newsletter auch anderen Interessierten empfehlen möchten, teilen Sie gerne diesen [Link](#).

Rausgegriffen

Themen aus der WissKomm-Community



Die Wissenschaft und das liebe Geld

15 Millionen Defizit sollen es im Haushalt der Uni Münster sein, das Land Berlin muss angesichts der Haushaltskrise rund 250 Mio Euro im Wissenschaftsbereich sparen: Die Grundfinanzierung der Hochschulen wird zunehmend prekär, alternative Finanzierungsprogramme können das kaum mehr ausgleichen. RRC-Sprecher Oliver Ruf macht einen Kassensturz – und Vorschläge für eine konstruktive Wissenschaftskommunikation, die den Stellenwert von Wissenschaft und Hochschulen gerade in Zeiten knapper Mittel sichtbar macht.

[RRC Science Drops](#)



Die Wahlen und das Schweigen der fünften Gewalt

Desinformation? Aufstieg des Extremismus? Bedrohung der Demokratie? Während sich – zuletzt zur „Brandmauer“-Debatte – zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens und auch die Kirchen positioniert haben, ist von Seiten der Wissenschaftsorganisationen erstaunlich wenig zu hören. „Professor Holger“ fragt in seinem Blog, warum sich Akademien, Allianzen und Gemeinschaften der Forschung trotz der politischen Polykrisen in fast lammhaftes Schweigen hüllen – und ob sie (analog zum Journalismus) nicht mehr Potenzial zu einer fünften Gewalt entwickeln könnten.

[Zum Blog Prof. Holger Reloaded](#)

Reingegriffen

Eine Auswahl aus den RRC-Updates und Blogs



Zwischen Fakes und vielschichtigen Fakten: Keynote auf dem Forum WissKomm

Die Bedeutung von Faktenchecks ist spätestens seit Mark Zuckerbergs Kehrtwende auf Facebook und Instagram wieder ein großes Thema. Doch neben dem bloßen Prüfen sollte man sich die Vielschichtigkeit so mancher Faktenlagen bewusst machen, so RRC-Sprecher David Kaldewey: Hanna Strub ([WiD](#)) beleuchtet in ihrem Gastbeitrag seine Thesen aus der Keynote beim Forum Wissenschaftskommunikation in Berlin.

[RRC Science Drops](#)



ScienceCops Academy für Grimme-Preis nominiert

Die WDR *ScienceCops Academy* von Jonathan Focke & Maximilian Doeckel, entwickelt und recherchiert in Kooperation mit dem RRC, ist in der Kategorie Jugend für einen Grimme-Preis [nominiert](#).

Alle bisherigen Folgen der Academy sind auf der Seite fakten-doktor.de der TU Dortmund verlinkt:

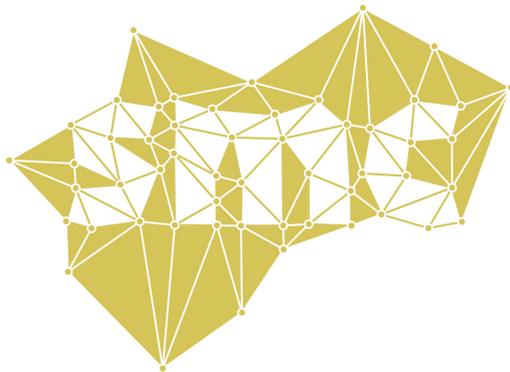
[Alle Folgen ansehen](#)



M/Wissverständnis

In unserem Microblog zum (mitunter miss-verständlichen) Wissenschaftsverständnis in Politik, Kultur, Gesellschaft und Medien haben wir unter anderem das zweifelhafte Wissenschaftsverständnis im Film-Remake „Nosferatu“ aufgegriffen.

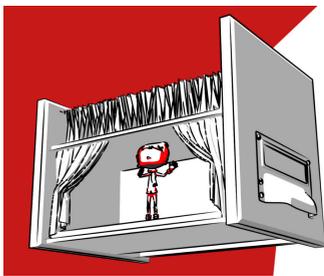
Weitere Fundstücke



SMC: Ohne professionelle Faktenchecks bekommt Meta ein Problem in Europa

Meta will auf Social-Media-Plattformen wie Facebook und Instagram Faktenchecks durch Community Notes ersetzen – angeblich, um die freie Meinungsäußerung zu sichern. Sorgfältige redaktionelle Prüfung mit vermeintlicher Zensur gleichzusetzen, war schon zuvor ein beliebtes Narrativ – von Donald Trump über Elon Musk bis hin zur rechtsextremen Szene. Das *Science Media Center*, Praxispartner im RRC, beleuchtet mit Experten mögliche Folgen und die Rechtslage in Europa.

Zum Angebot des SMC



Science
COMEDY
#SciComedy

#SciComedy

Komik in der Wissenschaftskommunikation – eine unterschätzte Beziehung? In diesem Instagram-Format betrachten wir diese komplexe Beziehung und präsentieren Beispiele aus der Popkultur, dieses Mal u.a. Vince Eberts Stand-Up-Comedy unter dem Motto „Make Science Great Again“.

[#SciComedy auf der RRC-Webseite](#)



ExStra
BLATT
Notizen zur
Exzellenzstrategie

ExStra-Blatt

Die Exzellenzstrategie erscheint oft als Black Box, über deren Innenleben und Nebenwirkungen man wenig weiß. Der RRC-Blog *ExStra-Blatt* verspricht Aufklärung und erläutert wissenschaftspolitische Hintergründe. In der aktuellen Folge schreibt Moritz Engel vom RRC-Standort Bonn über mögliche Auswirkungen des Förderprogramms auf Studierendenzahlen.

[Zum Blog](#)

Inbegriffen

Aktuelle Projekte und kommende Termine des RRC



Wissen über Wissenschaft für alle Studiengänge: RRC bietet *Core Curriculum* für Lehrende zum Herunterladen an / Internationale Fassung wird an Hochschule in Indien präsentiert

Strukturen, Funktionsweisen und weitere zentrale Aspekte des Wissenschaftssystem sollten eigentlich zum Kern jeder wissenschaftlichen Ausbildung gehören. In vielen Studiengängen fehlen jedoch entsprechende Angebote. Das *Core Curriculum* (CC) des RRC soll diese Lücke schließen und Studierenden aller Fächer Wissenschaftswissen als zentrale Kompetenz vermitteln. Lehrende können dazu ein [erstes Studienmodul](#) herunterladen und erproben – mit Lern- und Lehrmaterialien, Lektüreempfehlungen und Arbeitsaufträgen. Zehn Studieneinheiten umfassen Themen wie Hochschulfinanzierung, Publikationsabläufe und mögliche Karrierewege. In einem Projektseminar an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg haben Medienstudierende hierfür selbst Videoformate zum CC [entwickelt und umgesetzt](#). Und demnächst präsentiert das RRC-Team das Core Curriculum am *Birla Institute of Technology and Science* in Indien.

Weitere Termine und Veranstaltungen des RRC:

- Die **4. Humboldtⁿ-School** der Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten in NRW organisiert unter Beteiligung des RRC vom 3. bis 5. September 2025 eine *Summer School* zum Thema „Nachhaltigkeitskommunikation“ in der Politik an der TU Dortmund; Informationen zu Bewerbungen für Doktorandinnen und Doktoranden sind ab März 2025 verfügbar unter: <https://humboldt-n.nrw/nachwuchsfoerderung/humboldtn-school>

- **Research³-Workshop** „[Wem kann ich trauen? – Ein Wegweiser entlang der Wissensquellen zu Klimawandel und Nachhaltigkeit](#)“: 7. März, 9 - 15 Uhr: Volkshochschule Duisburg in Kooperation mit Schüler:innen des Robert-Bosch-Berufskollegs, Duisburg
- **Vortrag** „Wunsch und Wirklichkeit: Die Watchdog-Rolle der Medien“ von Holger Wormer auf dem 4. Symposium der *Cochrane Deutschland Stiftung* zu „Integrität in der Wissenschaft“ an der Universität Freiburg, 25. bis 26. März 2025 (Anmeldung und Programm [hier](#))
- **Vorträge** von Tobias Kreutzer („Questioning Systemic Paradigms and Ideologies through Critical Science Communication“) und Holger Wormer („Peer Review to Public: Connecting Science Studies & Science Communication“) auf der [PCST-Konferenz in Aberdeen](#), 27. bis 29. Mai 2025
- **Beitrag** von David Kaldewey in [DAAD Forschung Kompakt](#) zum Thema „Internationalisierung und Diversität aus Sicht des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements“ – ein Impuls für die Hochschul- und Wissenschaftskommunikation, die Relevanz von Internationalisierung und Diversität klarer zu vermitteln
- **Launch** des *Living Handbooks of Science Communication and Science Studies* des RRC, Frühjahr 2025. Infos vorab unter: <https://rhine-ruhr-research.de/living-handbook/>.

Wenn Sie Fragen zu Veranstaltungen haben, finden Sie [hier](#) die Kontaktdaten des RRC-Teams oder schicken Sie eine Mail an:

newsletter@rhine-ruhr-research.de

Weitgegriffen

Termine, Veranstaltungen & Calls:

- **Call for Papers:** gemeinsame [Tagung](#) der Fachgruppen Wissenschafts- und Gesundheitskommunikation der DGPK, 10. bis 12. September 2025, LMU München; Einreichungsfrist verlängert bis 15. März 2025
- **Call for Participation:** 70. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK): „Öffentlichkeit(en) und ihre Werte“, 19. bis 21. März, Berlin; [Anmeldung](#) bis 21. März 2025
- **Digitale Podiumsdiskussion zu Desinformation im Wahlkampf:** German-Austrian Digital Media Observatory (GADMO) unter Beteiligung des Instituts für Journalistik, mit Beiträgen von correctiv und AFP, 6. Februar 2025, 15:00 – 16:30 Uhr; Anmeldung [hier](#)
- **STS-Hub** [“Diffracting the Critical”](#): 11. bis 14. März 2025 an der HU Berlin

- **Schreibwochenende für Promovierende** in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, die sich bereits in der „aktiven Phase des Schreibens“ an ihrer Dissertation befinden: 25. bis 27. April 2025, KWI Essen. Bewerbungen sind bis 21. Februar 2025 [hier](#) möglich.

Aufgegriffen

Wissenschaft und Wissenschaftsbilder in der Populärkultur



Wrong or right(wing)?

Social Media-Plattformen sind ein wichtiger Marktplatz für die digitale Populärkultur. Aber was bedeutet es, wenn Tech-Milliardäre wie Mark Zuckerberg Faktenchecks künftig zur Zensur erklären – und sie kurzerhand abschaffen wollen? RRC-Mitglied Tobias Kreuzer erkennt erstaunliche Wechsel von einer einst linken Ideen zu einer extrem rechten Perspektive.

[Zum Beitrag](#)

Das *Rhine Ruhr Center for Science Communication Research* erforscht neue Wege und Methoden der Wissenschaftskommunikation. Das interdisziplinäre Forschungszentrum fokussiert dabei insbesondere die Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die disziplinenübergreifende Wissenschaftsforschung. Sowohl Fachöffentlichkeiten als auch die breite Öffentlichkeit sollen dadurch eine reflektierte Einordnung von multiplen Fakten und Forschungsergebnissen erhalten und ein differenziertes Wissenschaftsverständnis entwickeln können.

Wurde Ihnen der Newsletter weitergeleitet? Dann [klicken Sie hier](#), um diesen vierteljährlich zu erhalten.

Fragen und Anmerkungen an:
newsletter@rhine-ruhr-research.de

Beteiligt am RRC sind:

- Der [Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus der TU Dortmund](#)
- Das [Kulturwissenschaftliche Institut Essen \(KWI\)](#)
- [Das Forum Internationale Wissenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)
- Das Forschungslabor für Medienästhetik an der [Hochschule Bonn-Rhein-Sieg](#)
- Praxispartner sind das [Science Media Center \(SMC\)](#) und die [Wissenschaftspressekonferenz \(WPK\)](#)

Der Newsletter wird abwechselnd von den verschiedenen Projektbeteiligten verantwortet. Die Redaktion dieser Ausgabe lag bei den Standorten Dortmund und Bonn-Rhein-Sieg. Das Forschungsverbundvorhaben wird gefördert von der VolkswagenStiftung.



Gestaltung und Grafik: Andreas Sieß

Rhine-Ruhr Center for Science Communication Research



This email was sent to {{contact.EMAIL}}{{ contact.EMAIL | default : "you" }}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)

